



KARL-MICHAEL SOEMER
Erzbischof der Unabhängig-katholischen Kirche

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirche,
Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Mitglieder unseres Vereins,



zu Beginn möchte ich Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Christus, die Sonne unseres Heiles erscheint in der Welt!

Das Jahresende lädt wieder dazu ein, Rückschau zu halten auf das, was im vergangenen Jahr alles „passiert“ ist. Dabei möchte ich gar nicht so detailliert auf Einzelheiten eingehen, sondern ich möchte mich lieber auf die Dinge richten, die uns dazu einladen, daran weiterzuarbeiten und voranzuschreiten.

Zu Beginn der Rückschau möchte ich unseren Vereinsmitgliedern danken, die uns durch ihren Beitrag einen kleinen Handlungsspielraum ermöglichen. Wir können mit den Beiträgen ein paar Dinge abfedern, die uns dann nicht noch zusätzlich privat und persönlich belasten. Dazu gehört unter anderem unsere Internetpräsenz und die damit verbundenen Providerkosten. Die Wartung und Programmierung der Seite nehme ich ja selbst vor, so dass da keine weiteren Kosten anfallen.

Weitere Kosten für Aufwendungen bei Beerdigungen und zum Sommerfest bzw. kleine Anschaffungen für die Studien unserer in Ausbildung und Fortbildung befindlichen Seelsorger konnten auch aus dem Vereinstat bestritten werden. Ebenso einige Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und die Verwaltung. – Vielen Dank dafür, der Beitrag ist so wichtig und hilft uns.

Im letzten Jahr hat sich unser „Wort zum Sonntag“ etabliert. Hier danke ich besonders unserem Diakon Carsten Kempen, der federführend die Organisation, als auch die Anwerbung von „Gastschreibern“ vornimmt. Das Wort zum Sonntag ist ja immer am Wochenende, spätestens jedoch am Sonntag der jeweiligen Woche auf unserer Homepage im Internet zu finden. Es sind gute Impulse, die die Inhalte der Hl. Schrift und des Glaubens auf das reale Leben bezogen wiedergeben. Wer interessiert ist, sich auch mit einem solchen „Wort zum Sonntag“ zu beteiligen oder wer gern mal ein „Gastwort“ schreiben möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit Carsten Kempen in Verbindung zu setzen. [ckKoeln@ukk-online.de]

Die Übertragung der Gottesdienste aus der Nikolauskapelle in Hövelhof hat sich im vergangenen Jahr in mehrfacher Weise geändert.

Zum einen haben wir uns entschieden, die Übertragungen auf einem Kanal in Facebook vorzunehmen und dann zeitversetzt die Aufzeichnung in Youtube hochzuladen, zum anderen konnte ich durch eine private Investition die Übertragungsqualität der Gottesdienste um ein Vielfaches verbessern. Somit ist es möglich, den Gottesdienst werbefrei, ruckelfrei, mit gutem Ton und viel besserem Bild zu übertragen. Der Gottesdienst wird im Schnitt von ca. 17-20 Personen mitverfolgt oder in der Aufzeichnung angesehen. Es freut mich, dass dieses Angebot so gut angenommen wird. Selbstredend würden wir uns über mehr Gottesdienstbesucher in der Kapelle ebenfalls sehr freuen.

Unsere ökumenischen Beziehungen haben wir im letzten Jahr intensivieren können. Gerade in der Seelsorgeregion Köln / Rheinland ist es durch den Einsatz von Carsten Kempen gelungen, die guten Kontakte auszubauen und zu vertiefen. Wir freuen uns sehr über die Beziehungen zur Liberalkatholischen Kirche (Rev. Daniel Becker) und Pater Johannes aus der Hl.-Kreuz-Kapelle in Köln. Es bestehen auch Kontakte zur MCC in Köln. Wir schauen in der Tat auf unsere Gemeinsamkeiten, feiern Gottesdienste und treten in unregelmäßigen Abständen oder auch bedarfsweise in Beratungen ein. Ebenso treffen wir uns zu Feiern und Festen.

Im Rahmen der Ökumene nimmt unser Schweizer Seelsorger Patrick Scheiner regelmäßig an den „Solemnicas“-Messen in der Pfarrei Hl. Geist in Zürich teil. Diese Messen werden in ökumenischen Anliegen mit hochkirchlicher Prägung gefeiert. Geleitet wird die Pfarrei von Dekan Marcel von Holzen, den ich bereits persönlich kennenlernen durfte. Die UKK nimmt geistig an diesen Gottesdiensten teil. Alle Gläubigen sind eingeladen, diese Gottesdienste im Gebet zu begleiten und das Anliegen der Ökumene ernst zu nehmen. Die nächsten „Solemnicas“-Messen finden in Zürich statt am: 7. Januar, 4. Februar, 17. März und 7. April 2020. Sie beginnen abends um 18.00 Uhr. Patrick hält zusätzlich gute Kontakte zur gallikanischen Kirche. Er feiert gemeinsam mit der in der Schweiz ansässigen Priesterin Gottesdienste und besucht auch den Hauptsitz der Kirche im nahegelegenen Frankreich.

Das letztjährige Sommerfest in der Region Köln war ein gelungener Tag. Mit der Besichtigung der niederländischen Abtei Rolduc und dem anschließenden Gottesdienst mit Konveniat im Hause von Familie Kempen in Herzogenrath lud zum Austausch und zu spirituellen Begegnungen ein. Das Fest feierten wir mit verschiedensten Interessenten und Menschen. Es war ein echtes Fest der Begegnung und der Freude. Dafür sei Familie Kempen noch einmal ein herzliches Dankeschön

gesagt. Für das kommende Jahr ist das Sommerfest in Hövelhof geplant, so dass wir vermutlich im Spätsommer wieder gemeinsam Kirche sehr intensiv spüren können.

Im vergangenen Jahr konnten wir in unserer Kirche eine Priesterweihe und eine ewige Profess feiern.

Der Neupriester hat uns leider im Laufe des Jahres verlassen, um sich als eigene Gemeinde selbständig zu machen, so dass sich der Bestand an Seelsorgern im letzten Jahr nicht erhöht hat. Dazu ein Studienabbrecher, der sich der Welt des „Hexerei“ zugewandt hat. Auch von unserem Seelsorger in Butzbach mussten wir uns leider trennen.

Erfreulich ist jedoch, dass wir seit Mitte des Jahres einen neuen Kandidaten für den seelsorglichen Dienst aufnehmen duften, der am Samstag vor dem 3. Advent in seinem privaten Oratorium in Osnabrück die niederen Weihen / Beauftragungen zum Ostiarier [man könnte das mit Küsterdiensten übersetzen] und zum Lektor [Vorleser] erhalten hat.

Am Pfingstfest 2019 konnten wir die Kapelle der Eremitage in Niedenstein-Ermetheis weihen. Dieses war auch ein wunderschönes Fest, welches unsere Eremitin ausgerichtet hat. Nach einem langen aber sehr eindrucksvollen Gottesdienst haben wir den Tag gemeinsam verbracht und bei guten Gesprächen zusammengesessen. Die Eremitage/Kapelle steht Interessierten nach Rücksprache zur Einkehr immer zur Verfügung. Kontakte zur Eremitage stelle ich gern her.

Nach einem gesundheitlichen Rückschlag geht es unserem emeritierten Bischof Martinus (Norbert Pazem) wieder um einiges besser. Er befindet sich jedoch weiterhin in der Rekreatiionsphase. Auch +Martinus ist dankbar für das Gebet. Pastor Christian Raible aus Hagen / Westfalen ist mittlerweile im Pflegeheim untergebracht. Nach Rücksprache mit mir oder mit Carsten Kempen ist er dort auch besuchbar. Bitte schließt beide immer wieder mit ins Gebet ein.

Im letzten Jahr haben wir leider auch einige Mitglieder und Angehörige zu Grabe tragen müssen.

Gott möge sich ihrer Seele annehmen und sie zur ewigen Seligkeit führen:

- Christian Sch. (Rheda) – Gemeinde St. Nikolaus / Hövelhof
- Frau Ilona R. (Hagen) – Die Mutter unseres Seelsorgers Christian Raible
- Frau Käthe B.(Paderborn) – Eine Freundin unserer Bewegung
- Herr Norbert S. (Wiesbaden) – Angehöriger

Für all unsere Verstorbenen haben wir an Allerheiligen / Allerseelen besonders gebetet. Auch in der Jahresschlussmesse werden wir noch einmal besonders für sie beten.

Da wir ja nur punktuell Orte haben, an denen wir ansässig sind, können wir keine Seelsorge im klassischen Sinn anbieten. Strukturen, wie in den Großkirchen oder in den freien evangelischen Gemeinden haben wir leider nicht. Für uns ist es daher hilfreich, wenn sich Gläubige neben den „normalen“ seelsorglichen Angeboten direkt an uns wenden, wenn sie Fragen oder „Bedarf“ haben.

Am 5. Januar werden wir einen besonderen Gottesdienst zum Jahresbeginn feiern. Dazu sind alle Interessierten, Freunde und Bekannten herzlich eingeladen. Die Uhrzeit wird in den Ankündigungen (Webseite und Facebook) bekannt gegeben.

Zum Abschluss meines Briefes möchte ich noch einmal für die geleistete Arbeit danken, die unsere Seelsorger und Mitglieder im Laufe des Jahres vollbracht haben, ebenso die vielen guten Gespräche mit Mitgliedern und Freunden unserer Kirche.

Allen einen guten Jahresausklang und ein gesegnetes, gutes und gesundes neues Jahr.

Im Ende des Jahres liegt der Anfang in Christus. In seiner Geburt feiern wir das aufgehende Licht.

Der Segen Gottes, der unseren Tag und das Jahr erhellt möge Euch alle begleiten und bei Euch und Euren Lieben bleiben.

Euer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Karl-Michael' followed by a stylized flourish.

+Karl-Michael

(Erzbischof der Unabhängig-katholischen Kirche)